**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

**Band:** 9=29 (1863)

**Heft:** 37

**Vereinsnachrichten:** Zum Offiziersfest in Sitten

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 25.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

St. Gallen abgehen, nicht entsprochen werden. Eine Abordnung wurde dennoch abgesandt.

Nach den ernsten Verhandlungen vereinigte ein frugales Mittagsmahl im Trischle und ein heiterer, kameradschaftlicher Geist noch einige Stunden die Waffenbrüder. Die Märsche der Militärmusik des ersten Bezirkes und die Gesänge der Untertoggenburger wechselten mit Tischreden ab, unter welch letztern eine geistreiche Expektoration des Herrn Kommandant Zäch über den schweizerischen Volksgeist am meisten Beifall fand.

Auch der Seewiser wurde nicht vergessen, eingedenk, daß die Offiziere heute verhindert waren, an der Kirchenkollekte Theil zu nehmen. Auf Anregung des Herrn Major Dürler wurde eine Sammlung eröffnet, welche Fr. 135 ertrug.

**Aargau.** Der Bundesrath hat an Aargau die peremtorische Aufforderung zur Ergänzung des noch fehlenden Kriegsmaterials gerichtet. Die Mängel sind nur noch unbedeutend, nachdem der Kanton seit 1848 einzig für Kriegsfuhrwerke, Geschütze, Koch- und Gesundheitsmaterial über Fr. 160,000 ausgegeben hat. Doch wird in diesem und dem nächsten Jahr für die noch nöthigen Ergänzungen Sorge getragen werden müssen. Nur verdient, bemerkt der „Schweizer-Bote", der Kanton die Zusammenstellung mit Kantonen nicht, welche hierin ungleich weniger gethan und auch noch viel mehr im Rückstand sind, als der Kanton Aargau! Er darf sich ohne Selbstüberschätzung den best ausgerüsteten an die Seite setzen.

— Ein israelitischer Soldat des Bataillons Nr. 41 wohnte mit diesem dem katholischen Gottesdienste bei, benahm sich ungebührlich und wurde mit Recht dafür gestraft. Aber warum muß ein Soldat israelitischen Glaubens den katholischen Gottesdienst besuchen?

**Thurgau.** Am 7. August Morgens trat die in Frauenfeld befindliche Artillerie-Rekrutenschule mit 12 Geschützen einen Uebungsmarsch an, der sie nach Pfyn, Liebenfels, Mammern, Stein a. Rh. und Dießenhofen und von da über Stammheim am Samstag Mittag bei sengender Sonnengluth hieher zurückführte. Ueberall, wo die stattliche Kolonne durchzog, ruhte die Arbeit, und wo sie sich aufhielt, wie in Stein zur Mittagsrast, und in Dießenhofen, wo bivuakirt wurde, gestaltete sich die Freude über den seltenen eidgenössischen Besuch zu wahren Volksfesten. In Stein, wo der grüne, krystallene Rhein zweimal überschritten wurde, bildeten bei der Rückkehr auf das linke Ufer die Kadetten über die Brücke Spalier, und Dießenhofen bewirthete seine Gäste, die ihr Bivuak an der Schaffhauser Straße unter dem herrlichen Laubdache der „Klosterlinde" oberhalb St. Katharinathal aufgeschlagen hatten, mit Ehrenwein, und sandte seine Stadtmusik und die Sänger in das Lager, wo sich ein buntes, klingendes munteres Leben entwickelte, das erst erlosch, als die Sonne schon längst im Westen zur Ruhe gegangen und über den dunkeln Tannen des „Schaarenwaldes" die Goldgluth dieses schönen Abends bis auf den letzten Schimmer verglommen war.

Jede der beiden formirten Batterien zählte zwei 24-℔ Haubitzen, zwei 6-℔ Kanonen und zwei 4-℔ gezogene. Man schoß auf 15 und 1600 Schritt. Ein Theilnehmer schreibt uns: die 6-℔ schossen so gut, als wollten sie sich vor dem sichern Untergang zu retten suchen.

**Waadt.** Ein waadtländischer Offizier, Herr Artillerielieutenant L. Paquier, hat eine Kugel erfunden, die, mit ungezogenen Kanonen geschossen, denselben Effekt haben soll, wie die gezogenen Kanonen. Anfangs des Monats wurden mit dem Geschoß in Biere Versuche angestellt, die sehr befriedigend ausfielen.

**Genf.** Sonntag den 2. August reiste eine Deputation des Genfer Unteroffiziersvereins an das Fest des Freiburger Unteroffiziersvereins in Romont und war höchst erbaut über die freundliche Aufnahme, welche ihr dort zu Theil geworden.

— Bei einem Mitte des Monats in dem französischen Collonge sous Saleve stattgehabten Brande hat sich neben den Genfer Spritzen auch ein unbewaffnetes Piket des Genfer Instruktions-Bataillons, neben französischem Militär ausgezeichnet. Der französische Unterpräfekt von St. Julien spricht diesen schweizerischen Truppen seine Anerkennung und den Dank der heimgesuchten Bevölkerung aus. Ich habe, sagt er, den Eifer und die Hingebung dieser braven Milizen ganz besonders bemerkt. Ihrer raschen Hülfe und vortrefflichen Führung, so wie den wirksamen Leistungen der schweizerischen Löschmannschaft ist es zum Theil zu verdanken, daß das Feuer nicht weiter um sich gegriffen hat. Das Dankschreiben wurde unserm im Lager von Plan les Ouates liegenden Bataillon beim Appell verlesen.

---

## Zum Offiziersfest in Sitten.

In der Walliser Zeitung lesen wir folgenden hübschen Zug:

Den 15. August, von einer Exkursion vom Rawyler Paß zurückkommend, wurde ich durch von Zeit zu Zeit sich wiederholende Böllerschüsse überrascht. In Ayent, dem Hauptorte der Pfarrgemeinde, auf dessen Kirchthurm eine große Fahne wehte, stieß ich auf eine beträchtliche Volksmasse, den ehrwürdigen Ortspriester, drei andere Geistliche, der Präsident und den Gemeinderath in der Mitte. Die ganze Gruppe war um einen mit eidgenössischen Flaggen ausgeschmückten und von jungen Priestern und Studenten aufgerichteten Triumphbogen aufgestellt.

Auf meine Frage hin, wer dieser Ehren theilhaftig werden solle, trat der Präsident aus der Mitte hervor und sprach mich folgendermaßen an:

Wissen Sie nicht, mein Herr, daß heute eine Anzahl Offiziere, die die Nacht in Leuk zugebracht, über

den Rawyler Paß hieher kommen, um sich an das Offiziersfest nach Sitten zu begeben? Zu ihren Ehren wehen die Fahnen, sind die Triumphbogen aufgerichtet und krachen die Böller. Ueberdieß aber haben wir einige Sester Wein für sie bestimmt, denn der Weg von Leuk nach Ayent ist lang und wir sind überglücklich unsern theuern Miteidgenossen einmal etwas bieten zu können. Wir bieten ihnen wenig, allein es kommt von Herzen.

Ich verließ sie, nachdem ich auch ihre Gesundheit getrunken, und ich weiß nicht, ob die erwarteten Offiziere sie wirklich besucht haben.

# Bücher-Anzeigen.


In **Ferd. Dümmlers** Verlagsbuchhandlung (Harrwitz und Goßmann) in Berlin erschien soeben und ist durch die Schweighauser'sche Sortimentsbuchhandlung (H. Amberger) in Basel zu beziehen:

Hinterlassene Werke
des Generals Carl von Clausewitz
**über Krieg und Kriegführung.**
Zweite Auflage. Band VII—X.

Band VII. Der Feldzug von 1812 in Rußland; die Feldzüge von 1813 bis zum Waffenstillstande und der Feldzug von 1814 in Frankreich. (Mit einer Karte von Rußland.) 1 Thlr. 20 Sgr.

Band VIII. Der Feldzug von 1815 in Frankreich. 1 Thlr.

Band IX. Strategische Beleuchtung mehrerer Feldzüge von Gustav Adolph, Turenne und Luxemburg. 1 Thlr. 10 Sgr.

Band X. Strategische Beleuchtung mehrerer Feldzüge von Sobieski, Friedrich dem Großen und Karl Wilh. Ferd. von Braunschweig. 1 Thlr. 10 Sgr.

Sämmtliche vier Bände, auf einmal genommen, werden zum Subskriptionspreise von 4 Thlr. erlassen, und sind auch nach Belieben in 6 Doppellieferungen zu je 20 Sgr. zu beziehen.

---

Il vient de paraître et se trouve en dépot à la *Librairie Loertscher et fils à Vevey*

**De l'Administration**
**des Armées en Campagne.**
D'après les auteurs militaires les plus estimés
par **E. Collomb,**
Capit. au Commissariat des Guerres fédéral suisse
Prix 1. 50.
Se trouve à Bâle chez H. Georg, C. Detloff et les principaux libraires de la Suisse.

---

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben:
Reymann's Specialkarte
**vom Königreich POLEN,**
**Galizien und Posen.**
Maasstab 1 : 200,000. 88 Blätter, das Bl. 10 Sgr.

---

Im Verlage von E. S. Mittler und Sohn in Berlin ist soeben erschienen und in der Schweighauser'schen Sortimentsbuchhandlung (H. Amberger) in Basel zu haben:

**Der italienische Feldzug**
des Jahres 1859.
Redigirt von der historischen Abtheilung des Generalstabes der Königlich Preußischen Armee.
**Mit 6 Plänen und 7 Beilagen.**
Zweite, vermehrte Auflage.
Gr. 8. — Geheftet. — 1 Thlr. 24 Sgr.

Die zweite Auflage dieses Werkes ist „durch die Benutzung eines reichhaltigen Materials östreichischer Seits, des Napoleonischen Prachtwerkes und durch schätzenswerthe Aufschlüsse, die von hoher Hand über innere Verhältnisse der nach Italien gesandten Truppen zugingen," bedeutend vermehrt worden. Diese Materialien der Redaktion, die Genauigkeit und Klarheit der Darstellung und die strenge Unparteilichkeit des Urtheils, das alle Ereignisse nur nach den Gesetzen der Taktik und Strategie prüft, sind bereits durch den schnellen Erfolg der ersten im Sommer v. J. erschienenen Auflage überall gewürdigt worden. Das Werk wird das zuverlässigste und belehrendste über diesen Feldzug bleiben.

---

In Ad. Becker's Verlag (Gust. Hoffmann) in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Basel in der Schweighauser'schen Sortimentsbuchhandlung (H. Amberger) zu beziehen:

Die
**Situations- und Terraindarstellung**
auf dem
**Standpunkt des neuesten Fortschrittes**
bearbeitet von
**P. Finck,**
K. Württ. Oberlieutenant.
Mit zwei Tafeln und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.
Preis 27 Gr. oder fl. 1. 36.